

Studie zeigt Unsicherheiten wegen NDC

von Rita Münck

Die IATA treibt das neue Datenformat NDC (New Distribution Capability) voran – unter Luftfahrt-Experten ist es in aller Munde. Wie die Beratung Prologis von Gerd Pontius ermittelt hat, löst es aber nicht nur Freudensprünge aus.



Gerd Pontius ist Airline-Experte und CEO der Unternehmensberatung Prologis in Hamburg.

Foto: Prologis

Die Airline-Beratung Prologis aus Hamburg, die von Gerd Pontius gemanagt wird, hat sich in einer aktuellen Studie mit der Frage beschäftigt, wie die Reisebranche zum neuen Datenstandard NDC steht. Die Autoren des 42-seitigen Papiers, das Prologis jetzt vorgelegt hat, haben Fluggesellschaften, Reisebüros, Veranstalter, Consolidators und Technikanbieter befragt. Eines wurde dabei schnell klar: Das Thema NDC beschäftigt die Branche stark.

So haben 87 Prozent der Befragten erklärt, dass sie NDC für relevant bis sehr relevant halten. 74 Prozent rechnen damit, dass sich NDC in den kommenden zehn Jahren am Markt

durchsetzen wird.

Zur Erinnerung: Idee der Airlines ist es, ihre Extra-Services künftig individualisierter und dann verstärkt via Reservierungssystemen (GDS) oder anderen IT-Lösungen sowie direkt online zu verkaufen. Doch das geht nur mithilfe eines neuen Datenformats. Die IATA treibt in diesem Zusammenhang NDC voran, Unterstützung gibt es unter anderem seitens Lufthansa und der Swiss, die zu den Pilotanwendern gehört.

Branche beklagt Mangel an Informationen über NDC

Der in der Airline-Distribution anstehende Wandel, das halten die Autoren fest, erzeuge Unruhe, durchaus auch in Form von Unsicherheit. Das Gros der Befragten sieht allerdings mehr Chancen als Risiken: „Die befragten Studienteilnehmer schätzen die Ziele, Vorteile und Chancen von NDC ähnlich ein wie die IATA: Sie sehen den Vertrieb von Zusatzleistungen, Rich-Content-Darstellungsmöglichkeiten sowie die Produktdifferenzierung als die wichtigsten Vorteile und Chancen von NDC für das eigene Unternehmen“, heißt es in einem Fazit.

Die Befragten befinden sich derzeit aber noch in einer Art Abwartehaltung. Zum Zeitpunkt der Untersuchung Anfang des Jahres hatte nur ein Drittel aktiv an einer NDC-Lösung gearbeitet, was die Autoren mit fehlenden Fallbeispielen begründen. Insgesamt klagen die Befragten über einen Mangel an Informationen zum Thema.

Die Erwartungen an NDC sind dennoch insgesamt als hoch zu bewerten. Die Marktteilnehmer gehen allerdings auch davon aus, dass, wer von dem Datenstandard profitieren will, hohe Investitionen tätigen muss. Noch dürfte etwas Zeit sein. Wie und wann NDC-Anwendungen kommen, ist derzeit noch offen. Die Mehrheit der Befragten rechnet aber spätestens 2018 mit einer stark wachsenden Marktakzeptanz.

Das Thema NDC wird auf dem fvw Kongress am 15./16. September in Essen diskutiert. Prologis-CEO Gerd Pontius wird dort Hintergrund liefern.

Quelle: <http://www.fvw.de/ticket-vertrieb-studie-zeigt-unsicherheiten-wegen-ndc/393/146438/12321>

© 2015 FVW Medien GmbH, Alle Rechte vorbehalten